

Lust an der überraschenden Vielfalt – zum 14. Mal startet die Kunstmesse ART.FAIR in den rheinischen Kunstherbst

Köln, 20.09.2016 – Der Startschuss zur 14. Ausgabe der ART.FAIR | Messe für moderne und aktuelle Kunst fällt in diesem Jahr am 27. Oktober (Vernissage am 26. Oktober). Bis zum 30. Oktober 2016 zeigen dann mehr als 100 Galerien in den Hallen 1 & 2 der koelnmesse ein vielversprechendes Spektrum nationaler und internationaler Kunst aus Gegenwart und Moderne.

Hochkarätiges, internationales Galerienumfeld

Erstmalig wird die Galerie Heike Curtze und Petra Seiser (Wien, Österreich) auf der ART.FAIR vertreten sein. Maßgebend verantwortlich für die Etablierung der Wiener Aktionskunst, wird sie unter anderem Arbeiten von Spitzenkünstlern wie Christian Ludwig Attersee, Chloe Piene, Hermann Nitsch und Arnulf Rainer vorstellen.

Mit eindrucksvollen Skulpturen international bekannter Künstler wird sich auch Galerie Scheffel aus Bad Homburg zum ersten Mal auf der ART.FAIR präsentieren. Hierzu zählen unter anderem Werke von Laura Ford, die Großbritannien bereits auf der Venedig-Biennale vertreten hat, David Nash und Stefan Rohrer so wie der weltweit bekannte spanische Künstler Jaume Plensa. Die Bonner Galerie Judith Andreae zeigt bei ihrem Début vier junge Künstler von der Akademie der Bildenden Künste München. Am Stand der Schultz Gallery Beijing entdecken die Besucher aktuelle künstlerische Positionen aus China, darunter Arbeiten des Künstlers Chen Wenbo.

An der diesjährigen Ausgabe der ART.FAIR nehmen nicht nur Galerien aus dem Europäischen Umland teil, sondern auch solche von fernen Kontinenten. Ein besonderes Highlight bildet hier erneut die Taiwan Contemporary Art Show. Auf einer Fläche von rund 100qm erhalten Besucher einen exklusiven Einblick in die taiwanische Kunstszene. In der von Yu-Chieh Lin kuratierten Sonderschau »Hyperactive Symptoms of Contemporary Art« werden aufstrebende wie etablierte Künstler z.B. aus den Bereichen Malerei, Video und Skulptur gezeigt. Galerie Able Fine Art NY aus New York zeigt in Köln den koreanischen Künstler Jeon Nak und rundet damit das internationale Teilnehmerfeld zur 14. Ausgabe der ART.FAIR ab.

Top-Positionen moderner und aktueller Kunst

Die vom Sammler Carl-Jürgen Schroth 2014 gegründete Stiftung Konzeptuelle Kunst bespielt seit Mai 2016 den RAUM SCHROTH im Museum Wilhelm Morgner in Soest. Auf der ART.FAIR präsentiert sie exklusiv konkrete und postminimalistische Werke ausgewählter Künstler. Ein außergewöhnliches Konzept wird am Messestand der galerie m beck umgesetzt. Mit zwei vor Ort geschaffenen Kunstwerken pro Tag verwandelt sich der zu Beginn der Messe noch komplett leere, weiße Stand zu einer Bühne, die den Künstler und den kreativen Prozess des künstlerischen Schaffens in den Fokus stellt.

Von fotografischen Highlights bis zum letzten lebenden Dadaisten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der DADA Bewegung präsentiert White Trash Contemporary aus Hamburg in einer One-Man-Show die absurd-komischen Welten des Künstlers PRINZ, der in die Fusstapfen von Hugo Ball, Kurt Schwitters und Raoul Hausmann tritt. Außerhalb ihres Standes präsentiert die Galerie Hengevoss-Dürkop eine ambitionierte Performance ihres Künstlers Valentin van der Meulen. Dieser wird während der Messetage eine photorealistisch wirkende Kohlezeichnung, die auf aktuellen Medienbildern basiert, mit einem breiten Radiergummi bearbeiten. Es entsteht ein Bild, das er als Metapher für das Verhalten in unseren Gesellschaften versteht. Artbookers mit Sitz in Köln wird unter anderem mit bislang weitgehend unveröffentlichten Fotografien eines der wohl berühmtesten deutschen Architekturfotografen der Nachkriegszeit, Karl Hugo Schmölz, der maßgeblich die Bildästhetik der Nachkriegszeit definierte, vertreten sein. Galerie Kronsbein aus München zeigt den Besuchern insgesamt 47 weltweit bekannte Arbeiten wie „Girl with Balloon“ des Künstlers Banksy, dessen Arbeiten im Kunstmarkt längst hoch gehandelt werden.

Zur Ironie des Schicksals

Mit Hilfe einer ausrangierten, russischen MiG-21, amerikanischen Oldtimer-Limousinen und mit Bewegtbildern bespielten Monitoren erschafft der Kölner Künstler Bernd Reiter eine multimediale Installation mit den monumentalen Maßen 5,30 (Höhe) x 8,10 (Breite) x 15,50 (Länge) Meter, die den Titel »Ironie des Schicksals« (2016) trägt.

Erstklassige Sammler und spannungsreiches Rahmenprogramm

Mit dem von Nienke van der Wal gegründeten Young Collectors Circle wird zur 14. Ausgabe der ART.FAIR auch besondere Aufmerksamkeit auf die Sicht internationaler, junger Sammler gelegt. Eigens aus Amsterdam angereist, wird eine 30-köpfige Delegation niederländischer Sammler mit deutschen Sammlern zusammenkommen und sich unter dem Dach der ART.FAIR vernetzen.

15 Minutes of Fame – ein Blick hinter die Kulissen kuratorischen Schaffens

Gemeinsam mit Zerooverhead Consulting entwickelt, geht das Programm »15 Minutes of Fame« 2016 bereits in die dritte Runde und ermöglicht Besuchern erneut einen Blick hinter die Kulissen kuratorischen Schaffens. In Diskussionen, Dialogen und Live-Präsentationen stellen Galeristen, Kuratoren und Sammler ihre spannendsten Projekte direkt in den Messehallen vor. So schafft der speziell für die ART.FAIR zugeschnittene Programmpunkt, Raum für neuartige Schnittpunkte zwischen Messebesuchern und der Kunstwelt.

Kino der Künstler – aktuelle filmische Porträts der internationalen Kunstszene

Mit dem »Kino der Künstler« wird das Rahmenprogramm zur 14. Ausgabe der ART.FAIR um einen spannungsreichen neuen Programmpunkt erweitert. In Kooperation mit eiskellerberg.tv werden im Rahmen der Messetage eine Auswahl bedeutender Künstler und Protagonisten aus dem Umfeld der Düsseldorfer Akademie in aktuellen filmischen Porträts präsentiert.

BLOOOM – the converging art show

Zeitgleich mit der ART.FAIR eröffnet die BLOOOM – the converging art show.

Auf der weltweit ersten Messe für konvergente Kunst präsentieren insgesamt rund 30 nationale und internationale aufstrebende Galerien die Arbeiten ausgewählter Künstler. Mit BLOOOM – the converging art show zeigt sich unter dem Dach der ART.FAIR, wie Kunst abseits der traditionellen Ausdrucksformen Außergewöhnliches leisten kann und sich mit Faszination und Staunen entdecken lässt. Im siebten Jahr in Folge werden hier die Grenzen zwischen bildender Kunst, Design, Street Art und Fotografie aufgebrochen.

So zeigt das 2011 von Lorenz Graf und Thomas Bestvina gegründete Züricher Künstlerkollektiv Arthohlstrasse im Rahmen der Messe ihre eigenen Arbeiten. Als Neuzugang vertritt Hubrecht Contemporary aus Wiesbaden Künstler wie Sebastian Mögeli und Stefan Stichler. Letztes Jahr noch als Gemeinschaftsstand mit Schau Fenster präsentiert die ATM Gallery aus Berlin Street Art dieses Jahr Künstler wie Emess.

BLOOOM Award by WARSTEINER – Ausstellung der zehn Finalisten

Im Rahmen der BLOOOM wird der internationalen Kunstwettbewerb BLOOOM Award by WARSTEINER jährlich ausgeschrieben. Der 2010 von Warsteiner gegründete Wettbewerb verhilft jungen Künstlern, im internationalen Kunstmarkt Fuß zu fassen. Mit mehr als 2.000 Bewerbungen aus 84 Ländern war die Zahl der Einreichungen in diesem Jahr so hoch wie nie. Als Höhepunkt werden bei der Preisverleihung am 26. Oktober die Gewinner der diesjährigen Ausgabe bekannt gegeben. Die Arbeiten der zehn Finalisten des BLOOOM Award by WARSTEINER 2016 können Besucher der Messe danach bis zum 30. Oktober im Rahmen der BLOOOM erleben.

Messezeiten – zum zweiten Mal lädt die ART.FAIR zur Late View

Die ART.FAIR und BLOOOM beginnen am 26. Oktober um 17:00 Uhr (Vernissage) auf dem Gelände der koelnmesse, Halle 1 und 2, Messeplatz 1, 50679 Köln-Deutz. Schließen werden beide Messen sonntags um 19.00 Uhr.

Messezeiten:

VIP Preview	Mi 26. Oktober 2016	14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Vernissage	Mi 26. Oktober 2016	17.00 Uhr - 22.00 Uhr
Messtag	Do 27. Oktober 2016	12.00 Uhr - 20.00 Uhr
LATE VIEW	Fr 28. Oktober 2016	13.00 Uhr - 21.00 Uhr
Messtag	Sa 29. Oktober 2016	12.00 Uhr - 20.00 Uhr
Messtag	So 30. Oktober 2016	11.00 Uhr - 19.00 Uhr

Ticketpreise:

Tagesticket	16,00 €	ermäßigt 10,00 €
Vernissageticket	30,00 €	
Late View Ticket	12,00 €	
Kombiticket	40,00 €	gültig an allen Messtagen

Über unseren online Ticketshop <http://www.art-fair.de/ticketshop> können Besucher ihr Ticket ganz bequem auf Ihr Smartphone laden oder es ausgedruckt zum Eingang mitbringen.

Die ART.FAIR

Seit ihrer Gründung 2003 ist die ART.FAIR mit jährlich 35.000 verzeichneten Besuchern zu einer der drei größten Kunstmessen Deutschlands gewachsen und verbindet seit jeher erfolgreich Anerkanntes mit Neuem. Mit diesem Mix vereint die Messe junge Interessenten und Kunstliebhaber, die auf der ART.FAIR zum Teil ihre ersten Kunstkäufe tätigen, mit etablierten Sammlern, die auf der ART.FAIR die Möglichkeit erhalten, Ihre Kollektionen zu erweitern und neue Positionen zu entdecken.

Weitere Informationen zu ART.FAIR und BLOOM finden Sie unter www.art-fair.de oder www.bloom.de. Unter www.art-fair.de/online_akkreditierung können Sie sich bereits online akkreditieren und sich einen Platz für unser Medienfrühstück und zum Rundgang am 26. Oktober um 11:00 Uhr in den Messehallen reservieren.

Gerne steht Ihnen Hannah Knospe für alle Anfragen zur Verfügung.

Hannah Knospe

ART.FAIR agentur – Agentur für Kommunikation und Events Alteburger Str.36 | D-50678 Köln
Ph: +49 221 420 393-18 | Mobil: +49 172 58 41 903 | Mail: knospe@art-fair.de